

PANTHER: Patientensicherheit in der Ausbildung prüfen – eine Zwischenbilanz des Projektes

„PANTHER“ steht für „PATieNTensicHERheit: Best Practices als Prüfinhalte in der interprofessionellen Ausbildung – zur Verhinderung vermeidbarer Schäden und Schaffung eines konstruktiven Umgangs mit Fehlern in der Versorgung.“

Das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) fördert das Projekt für einen Zeitraum von zwei Jahren (2020 bis 2022). Bei der Projektdurchführung kooperiert das Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen (IMPP) mit dem Aktionsbündnis Patientensicherheit e. V. (APS).

Projektziel von PANTHER sind Prüfungsinhalte in den Ausbildungsgängen verschiedener Gesundheitsberufe auf der Grundlage einer systematischen Erhebung von nationalen und internationalen „Best Practices“ zu Patientensicherheit sowie einer strukturierten Umfrage unter Lehrverantwortlichen an den Fakultäten und Ausbildungsorten. Diese Erfolgsmodelle sollen auf die Bereiche Medizin, Pharmazie und Psychotherapie übertragen werden. Nachdem in einem ersten Arbeitspaket bereits die Erfassung solcher Modelle erfolgte, werden in einem nächsten Schritt Prüfziele für spezifische Problemstellungen und Anforderungen formuliert, Prüfinhalte erarbeitet und Prüfungsfragen bzw. -szenarien entworfen.

Für die Erstellung von medizinischen Prüfungsfragen und -szenarien wurde eine digitale Workshop-Reihe mit Expert:innen aus den Fachbereichen (Zahn-)Medizin, Psychotherapie, Pharmazie und Pflege durchgeführt. Insgesamt fanden vier Veranstaltungen von Mai bis Oktober 2021 mit ca. 50 Expert:innen statt. Die Workshop-Reihe startete mit einer Auftaktveranstaltung, um in das Projekt einzuführen sowie das Instrumentarium zur Erstellung von Prüffragen und -szenarien zu vermitteln. In den darauffolgenden Workshops wurden die Teilnehmenden in professionsübergreifende Gruppen eingeteilt, die gemeinsam Prüffragen und -szenarien zum Thema Patientensicherheit erarbeiteten. Die Basis hierfür boten von den Projektverantwortlichen erstellte Arbeitsmaterialien wie vorgefertigte Protokollbögen, eine Auswahl an zusammengefassten Lernzielen zum Thema Patientensicherheit mit der jeweiligen Kompetenztiefe sowie Informationen zum strukturellen Aufbau von Prüf-szenarien und -fragen. Um die Arbeitsweise möglichst unkompliziert zu gestalten, wurde eine Online-Cloud eingerichtet, auf die nicht nur in, sondern auch zwischen und nach den Workshops zugegriffen werden konnte. Neben dem Vorteil einer zeit- und ortsunabhängigen Plattform, welche die Cloud bot, konnten sich die Expert:innen zudem austauschen und vernetzen.

Die Umsetzung und Auswertung der Workshop-Reihe stellt einen weiteren erfolgreich abgeschlossenen Meilenstein im PANTHER-Projekt dar. Als Nächstes erfolgt die Entwicklung eines Übertragungskonzeptes auf die Fachbereiche Pharmazie und Psychotherapie.



ANSPRECHPARTNERIN

Sophia Backa

Wissenschaftliche Referentin (Projekt PANTHER)

Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V.

Tel. +49 (0)30 36 42 81 6-04

Mobil: +49 (0)159 0659 1944

backa@aps-ev.de